

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Kollegen und Mitstreiter der Gewässerbewirtschaftung

Auf Grund der Pandemie kann ich leider nur diesen Weg wählen, um mich bei den Kolleginnen und Kollegen, sowie Geschäftspartnern für die tolle und faire Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken. Zum 01.06.2021 verabschiede ich mich in den Ruhestand und wünsche allen weiterhin einen kollegialen und zielführenden Umgang miteinander, auch wenn es ständig komplizierter und detaillierter bei der Aufgabenerfüllung wird.

In der Gewässerunterhaltung ist der Prozess des Umbruches noch nicht abgeschlossen, hier sind gemeinsame Bemühungen angesagt, die zum Erfolg führen werden. Aus meiner Sicht ist der Markt an potentiellen Unterhaltungsfirmen auf Grund der bisher boomenden Bauwirtschaft deutlich dezimiert, ich denke, dies wird sich bald ändern. Dann stehen die Chancen für neue zertifizierte Unternehmen gut. Mit höheren Kosten durch gut ausgebildete und entsprechend motivierte/bezahlte Mitarbeiter in den Unterhaltungsfirmen sind nur die unbedingt notwendigen und behördlich abgestimmten Unterhaltungsleistungen an den Gewässern zu erbringen. Dabei wünsche ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Land in der Zukunft viel Erfolg.

Ich kann auf jeden Fall auf eine interessante und an Vielseitigkeit kaum zu übertreffende Zeit als Geschäftsführer des WBV „Wallensteingraben-Küste“ zurückblicken.

Nach fast 30 Jahren, in denen ich mich nicht nur mit der Unterhaltung der Gewässer beschäftigt habe sind vorbei. Auch die Projekte im Gewässerausbau waren immer wieder eine neue Herausforderung. Meistens wurden Verrohrungen geöffnet oder neu hergestellt, alles verbunden vor dem Hintergrund, Reparaturkosten an den Verrohrungen zu senken und für die Ortslagen und ländlichen Bereiche die Hochwassersicherheit zu verbessern. Ausdauer und Geduld wurden dabei regelmäßig auf die Probe gestellt.

Gemeinsam haben wir viel erreicht. Für alle diese Aufgaben stand mir immer unser kleines Mitarbeitererteam in der Geschäftsstelle unseres Verbandes zur Seite. Auch an die Kolleginnen und Kollegen aus den Planungs- und Vermessungsbüros und Baubetrieben, aus den Behörden des Landes, des Landkreises, den Gemeindeverwaltungen und Zweckverbänden möchte ich ein herzliches Dankeschön richten. Besonderer Dank geht auch an alle im Wasserverbandswesen beschäftigten Kolleginnen und Kollegen der anderen Verbände in M-V, des Landesverbandes und an die Mitglieder des Vorstandes, sowie an den Vorstandsvorsteher Guntram Jung. Bei allen Mitstreitern möchte ich mich recht herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Viel habe ich in diesen Jahren dazugelernt, vor allem habe ich umfangreiche Ortskenntnis erworben. All das möchte ich gerne weitergeben. Mit der Entscheidung des Vorstandes Frau Kaminski als neue Geschäftsführerin zu bestellen, wurde auch meinen Vorstellungen entsprochen. Ich bin fest davon überzeugt, dass Frau Kaminski die Verbandsgeschäfte in gewohnter Weise fortführen wird. Sie genießt mein volles Vertrauen. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv über alle Belange der Verbandsarbeit ausgetauscht. Die Inhalte der Schulungen, an denen Frau Kaminski teilgenommen hat, haben wir gemeinsam in die Praxis umgesetzt. Ich finde wir haben unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie, wie Kontaktbeschränkungen und Homeoffice das Beste aus der Einarbeitungszeit gemacht. Frau Kaminski wünsche ich an dieser Stelle viel Erfolg als Geschäftsführerin und gutes Gelingen bei der künftigen anspruchsvollen Gewässerunterhaltung.

Zukünftig werde ich mehr für meine Familie da sein, insbesondere für meinen Enkel Bruno. Zeit zum Campen gibt es jetzt auch genug, wenn es dann wieder erlaubt ist. Beim Radfahren wird es wohl immer wieder einen prüfenden Blick in die Gewässer geben, das ist eben Gewohnheit. Vielleicht treffe ich den Einen oder Anderen bei der Erfüllung seiner Arbeitsaufgaben an einem Gewässer.

Also noch einmal, vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit, Ihr Uwe Brüsewitz im Mai 2021.